

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1.

Sämtliche Leistungen von „Bloodydogs Tattoo&Piercingstudio“ an Kunden (gemäß §13 BGB) erfolgen ausschließlich unter Geltung der nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

2.

Vertragspartner ist das Tattoostudio „Bloodydogs Tattoo&Piercingstudio“- Inhaber Robert Pongrácz und Vajér Ákos,

Johannesstraße 1a in 53721 Siegburg

August-Claas-Straße 13 in 33428 Harsewinkel

(nachfolgend BD genannt) und seine Tätowierer.

3.

Die Kundin/der Kunde ist im Vorfeld verpflichtet BD über mögliche Allergien,Medikamente oder Krankheiten zu informieren.

BD tätowiert keine Personen unter Alkohol-und/oder Drogeneinfluss sowie Bluter, Personen mit Hepatitis oder Personen mit Immunschwäche (HIV) sowie mit ausgeprägten,akuten grippalen und/oder Magen-Darm-Infekten. Ebenfalls tätowiert BD keine Kundinnen mit einer bestehenden Schwangerschaft.

4.

BD behält sich vor,Kunden ohne Angaben von Gründen abzulehnen. Gründe hierfür können zb.Motivwünsche mit religiösen oder politischem Hintergrund,Menschen oder Tier verachtenden Inhalten etc.sein. BD tätowiert keiner Personen unter 18 Jahren,außer es wird unter Beisein eines Erziehungsberechtigten von eben diesem eine Einverständniserklärung unterschrieben und der Personalausweis vorgelegt.Sollte dies der Fall sein ist das Mindestalter für eine Tätowierung auf 16 anzusetzen.

5.

Ein Vertrag zur Fertigung einer Tätowierung kommt zustande,wenn der Kunde den Entwurf für die Tätowierung in Auftrag gibt und es dadurch zu einer Terminvereinbarung kommt.

Dies kann persönlich,schriftlich oder telefonisch erfolgen.Zusätzlich hat der Kunde eine schriftliche Willenserklärung auszufüllen und zu unterschreiben. Erst dann ist ein rechtsverbindlicher Werkvertrag nach BGB geschlossen. Eine Terminvereinbarung und somit die Anfertigung einer Vorlage für die Tätowierung ist nur mit einer Anzahlung bzw.in Einzelfällen mit einer Vorauszahlung möglich.Der Kunde geht mit einer Terminvereinbarung somit einen rechtskräftigen Vertrag ein.

6.

Bei Terminvereinbarungen verlangt BD eine Anzahlung. Diese beläuft sich auf mind. 50 Euro (bei großen Projekten mehr). Der Kunde erhält mit der Anzahlung/Vorauszahlung ein Terminkärtchen, auf dem der geleistete Anzahlbetrag/Vorauszahlungsbetrag sowie die Termini ersichtlich sind.

Die Anzahlung wird mit dem Endbetrag verrechnet. In Einzelfällen behält sich BD ausdrücklich vor, eine komplette Vorauszahlung für die gewünschte Tätowierung zu verlangen.

7.

Termine können bis spätestens 48 Stunden vor dem Termin verschoben werden (telefonisch oder schriftlich), damit BD den Termin neu vergeben kann.

Geschieht die Verschiebung nicht fristgerecht, wird die Anzahlung bzw. die geleistete Vorauszahlung als Aufwandentschädigung (für Vorleistungen) sowie als Schadensersatz für entgangenen Gewinn einbehalten.

8.

Kann der Termin kurzfristig wegen Krankheit nicht wahrgenommen werden, bleibt die Anzahlung erhalten, wenn ein ärztliches Attest oder eine AU vorgelegt wird. (Kopie reicht)

Geschieht dies nicht, wird die Anzahlung bzw. Vorauszahlung als Aufwandentschädigung sowie als Schadensersatz einbehalten.

9.

Wird der Termin aus allen anderen Gründen nicht wahrgenommen oder abgesagt (z.B. Nichterscheinen des Kunden, einseitiger Vertragsbruch), so wird die Anzahlung bzw. Vorauszahlung als Aufwandentschädigung sowie als Schadensersatz für entgangenen Gewinn einbehalten. Zusätzlich kann BDS Schadensersatz für den Vertragsbruch verlangen. Dieser richtet sich nach der angesetzten Dauer des ursprünglich vereinbarten Termins.

10.

Bei fristgerecht abgesagten Terminen oder Terminabsagen durch Krankheit (siehe Ziffer 8) bleibt die Anzahlung bzw. geleistete Vorauszahlung als Gutschrift nur dann erhalten, wenn innerhalb von 6 Monaten ein Nachholtermin vereinbart wird.

11.

Wünscht der Kunde keinen Nachholtermin oder wird dieser vom Kunden außerhalb der Frist von 6 Monaten gewünscht, wird die Anzahlung bzw. Vorauszahlung als Aufwandentschädigung sowie als Schadensersatz einbehalten. Wird der Termin seitens BD abgesagt, hat BD das Recht einen Nachholtermin anzusetzen, um den rechtsgültigen Vertrag

zu erfüllen. Ist dies von Seiten Bd's nicht möglich,so hat BD die Anzahlung bzw.Vorauszahlung in voller Höhe an den Kunden zu erstatten.

12.

Anzahlungen bzw.Vorauszahlungen die auf Kulanzbasis von BD zurückerstattet werden sollten,werden niemals in bar,sondern in Form eines Gutscheins ausgestellt.

13.

Die Bezahlung eines Tattoos erfolgt immer in bar nach erbrachter Leistung.

14.

Der Preis für ein Tattoo versteht sich inkl.der derzeit geltenden gesetzl.MwSt.und beinhaltet zudem ein Nachstechen.Nachstechtermine sind innerhalb eines Zeitraums von 1 Jahr wahrzunehmen,ansonsten ist das Nachstechen zu bezahlen.Ein Nachstechtermin wird erst nach vorheriger Begutachtung des Tattoos durch den Inhaber oder Tätowierer der Bd vereinbart. Sollte ein kostenloses Nachstechen aus technischer und künstlerischer Sichtweise Nicht notwendig sein,ist das Tattoo und der daraus entstandene Vertrag,abgeschlossen.

Wünscht der Kunde trotzdem ein nachstechen von bestimmten Stellen und/oder Erweiterungen von Linien etc.,wird ein Material-und Zeitaufwand auf Basis des aktuell geltenden Stundensatzes berechnet.

Bei Nichteinhalten oder nicht rechtzeitiger Absage (mind.48 Std.voher)von Nachstechterminen wird für die Neuansetzung eine Pauschale von 50 Euro fällig.

15.

Motive und Urheberrecht: Wünscht der Kunde eine Tätowierung von einer eigens ein-oder mitgebrachten Vorlage, die somit durch BD vorlagengetreu übernommen werden soll,so ist der Kunde in der Pflicht evtl.Rechte Dritter(zb.Urheberrechte)vorab zu prüfen oder zu beschaffen. BD sieht sich in diesem Fall ausschließlich als Dienstleister zur Erstellung der gewünschten Tätowierung und schließt jegliche Haftung aus,die durch die Verletzung von Rechten Dritter entstehen können.BD handelt hier im Sinne des ausdrücklichen Kundenwunsches.

16.

Geschenkgutscheine können zu jedem Betrag im Studio erworben werden und sind ab Ausstellungsdatum 1 Jahr gültig. Gutscheine werden nicht ausbezahlt,auch keine Teilbeträge.

17.

Der Kunde erklärt sich bei Vertragsabschluss mit den AGB einverstanden. Der Kunde entbindet BD ausdrücklich -mit Unterschrift auf der Einverständniserklärung-von sämtlichen

Haftungen gegenüber Schäden-welche als Folgen des Tattoos direkt oder auch indirekt entstehen können,es sei denn, BD hat nachweislich grob fahrlässig gehandelt. Weiterhin verzichtet der Kunde bei auftretenden Komplikationen keine Schadensansprüche oder andere dadurch anfallende Kosten jeglicher Art gegen BD oder dessen Lieferanten geltend zu machen.BD haftet auch in diesem Fall nur dann,wenn BD nachweislich grob fahrlässig gehandelt hat.

18.

Das Tattoo wird unter Einhaltung aller hygienischen Vorschriften,in Anwendung professionellter Instrumente und Techniken ausgeführt.Es werden ausschließlich Einweg-Nadeln sowie Einweg-und hygienische Artikel verwendet.Es wird über Risiken, Nebenwirkungen,sowie spätere Pflege (vor und nach dem ausheilen)informiert und BD steht innerhalb der geltenden Geschäftszeiten für Beratung und Fragen zur Verfügung.

19.

Leider kann es trotz hoher professioneller Standards immer wieder zu nicht beabsichtigten Abweichungen des Wunschmotives kommen.(zb.Blowouts etc.) Die Unterschrift des Kunden verpflichtet zur Einhaltung der angegebenen Anweisung über Hygiene und Pflege des Tattoos bis zur vollständigen Verheilung.

20.

BD verpflichtet sich,persönliche Daten unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Datenschutzbestimmungen nur für den Zweck der zu erbringenden Dienstleistung einzusetzen und die Daten nicht an Dritte oder außenstehende Personen weiterzugeben ohne schriftliche Einwilligung des Kunden.

21.

Das Recht zur Abweichung von den Regelungen dieser AGB vonseiten BD zugunsten des Kunden,bleibt ausdrücklich vorbehalten.